

Sportfischer gegen Endlager



STAD A LAND

Luxemburg. Auch bei den Sportfischern regt sich Protest gegen das geplante unterirdische Atommüllendlager in Belgien. Im Zuge der öffentlichen Prozedur in Belgien wurden potentielle Lagerstätten-Standorte aufgrund ihrer geologischen Qualität bestimmt. Das luxemburgische Umweltministerium hatte daraufhin eine Karte dieser potentiellen Lagerorte veröffentlicht und gegen die belgische Vorgehensweise protestiert. In einem offiziellen Schreiben an die belgische Umweltministerin Marie-Christine Marghem weist der Verband der luxemburgischen Sportfischer FLPS darauf hin, dass zwei der genannten Lagerstätten weniger als 100 Kilometer von der luxemburgischen Grenze entfernt seien, zwei weitere betroffene Gebiete würden sogar direkt an das Großherzogtum grenzen. Das langfristige Lagern hochradioaktiver Abfälle in unterirdischen Lagerstätten würde demnach im Unglücksfall ein sehr hohes Risiko für die luxemburgische Wasserversorgung darstellen. Zudem würde ein solches Lager das über Jahre aufgebaute Image der gesamten Region als Natur- und Naherholungsgebiet nachhaltig zerstören. Das Projekt sei deshalb für die gesamte luxemburgische Sportfischerei inakzeptabel. *jag*

ZONES DE STOCKAGE NUCLÉAIRE

